

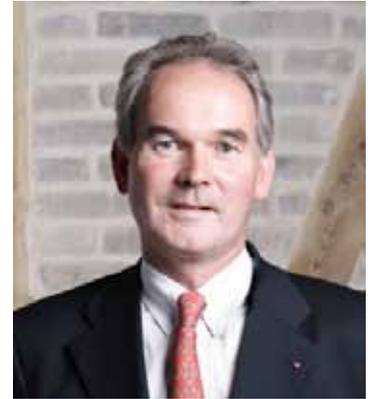


Liebe Malteser,

auch im neuen Jahr wollen wir in Berlin weiter wachsen. Ein wichtiger Baustein dafür ist die neue Dienststelle Ost in Berlin Karlshorst. Die neuen Räume in der Dönhoffstraße 1, in direkter Nähe zum S-Bahnhof Karlshorst, bieten seit Ende des vergangenen Jahres nicht nur für die Hospizler eine neue und schöne Heimat. Auch die Ausbildung und der Hausnotruf können von diesem Ort aus den Osten Berlins jetzt besser erreichen und damit noch näher am Menschen sein.

Im März wollen wir die Öffentlichkeit mit einem besonderen Projekt auf uns Malteser aufmerksam machen: Eine Kunstmappe mit Werken von zeitgenössischen berühmten Künstlern wird derzeit exklusiv für die Malteser gefertigt. Diese Mappe in einer Auflage von 80 Stück soll am 20. März im Rahmen eines Charity Dinners vorgestellt und verkauft werden. Der Erlös ist für mehrere unserer Projekte bestimmt. Das Projekt koordiniert unser Auslandsbeauftragter Christoph Schwegmann, Frau Dr. Oetker unterstützt uns sehr dabei.

Ich freue mich auf unsere weitere erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit auch in diesem Jahr 2014.



*Henric Thes.*

## Neujahrsempfang - mehr als 190 Malteser begrüßen 2014

Mehr als 190 ehrenamtliche Malteser haben gemeinsam am 30. Januar das neue Jahr begrüßt. Beim traditionellen Neujahrsempfang dankte Diözesanleiterin Marie-Catherine Freifrau von Heereman allen Diensten und Ehrenamtlichen für ihre tolle Arbeit. Auch betonte sie die große Vielfalt der Dienste, in denen sich die Malteser in Berlin engagieren. Höhepunkt des Abends war die Ehrung von Konrad Gewies. 60 Jahre engagiert er sich nun schon für die Malteser - herzlichen Dank für dieses tolle Engagement!

Erste Impressionen vom Neujahrsempfang 2014



**Herausgegeben von:**  
Malteser Hilfsdienst  
Kommunikation & PR  
V.i.S.d.P.: Matthias Nowak  
Alt-Lietzow 33  
10587 Berlin  
Tel.: 030 / 348 003-800  
Fax: 030 / 348 003-809  
presse@malteser-berlin.de  
www.malteser-berlin.de





## Spenden-Odyssee mit gutem Ende - Bus der Berliner Malteser in Georgien eingetroffen.

In der letzten Ausgabe der Berlin News haben wir über ihn berichtet: Den Bus, den die Berliner Malteser spenden, damit er in Georgien in einem Projekt Behinderte täglich von und zu einer Tagespflege transportieren kann, die wir Malteser unterstützen. Dieses Projekt, welches wir zusammen mit dem Orden der Karmeliten vor Ort durchführen, kann nun dank des Busses seine Arbeit voll aufnehmen. Die mehr als 3500 Kilometer lange Reise nach Georgien bewältigten die beiden Fahrer in fünf Tagen - zwei davon wurden sie ohne Grund an der griechisch-türkischen Grenze festgehalten und sogar beraubt.. Wir freuen uns, dass der Bus nun endlich angekommen ist und seinen wichtigen Zweck erfüllen kann.



Unsere georgischen Freunde bedanken sich für den gespendeten Bus. Sie haben ihn bereits täglich im Einsatz

## Wertschätzend führen, Fortbildung für das Ehrenamt im Kloster

13 ehrenamtliche Führungskräfte aus den Gliederungen Nord, Süd und West haben sich Mitte Januar in Alexanderdorf fortgebildet.

Im Benediktinerinnenkloster begrüßte Mathias Gardinger von der Malteser Akademie die Teilnehmer und stellte zuerst den Ablauf vor. Dieser war durch das Klosterleben der Schwestern vorgegeben.

Nach dem Mittagessen um 11.40 Uhr hatten alle die Gelegenheit, zum Mittagsgebet der Schwestern zu gehen um so einen kleinen Einblick in das Klosterleben zu bekommen. Dies ist vor allem durch das Gebet geprägt.

Im Seminar ging es um das Thema: „Ehrenamtliche wertschätzend führen“. In mehreren Runden wurde das Thema aus verschiedenen Sichtweisen betrachtet, z.B. Führungsstile, Kritische Gespräche oder anderes. Jeder tauschte sich dabei mit jedem aus und alle untereinander diskutierten intensiv, wodurch auch die Teamentwicklung gefördert wurde. Die Fortbildung endete nach der Hl. Messe mit einer Abschlussrunde, wobei der Wunsch nach weiteren Kursen geäußert wurde, um dieses Thema noch mehr zu vertiefen.



Die ehrenamtlichen Führungskräfte und ihr Fortbildungsleiter vor der Klosterpforte in Alexanderdorf



## „Begleite mich in meinem Sein“ - neue Veranstaltungen für Menschen mit Demenz

Kirche und Glaube geben Halt und Geborgenheit. Auch demenziell veränderte Menschen haben dieses Bedürfnis nach Glaube und Spiritualität. Aus diesem Grund haben die Berliner Malteser zusammen mit der katholischen Gemeinde Herz Jesu in Charlottenburg eine Reihe von Andachtsfeiern für Menschen mit demenziellen Veränderungen und ihren Begleitern konzipiert.

In einem geschützten und demenzfreundlichen Rahmen erhalten Betroffene und ihre Angehörigen die Möglichkeit, ihren Glauben zu feiern. Sie erfahren durch vertraute Rituale, durch Gebete und Impulse Halt und Geborgenheit, auch über den Moment hinaus. Dieses Angebot richtet sich an alle Menschen mit einer demenziellen Veränderung, an Angehörige, Betreuer und Pflegekräfte von Betroffenen. Die Veranstaltungen finden immer am dritten Samstag im Monat im Maltesersaal statt - nur im April - wegen Ostern - am zweiten Samstag.



Demenzfeier im Maltesersaal  
Fotos: Markus Nowak



Anja-Katharina von der Hagen (l.) erhält Ihre Ernennungsurkunde von Diözesanleiterin Baronin Heereman

## Neue Stadtbeauftragte in Potsdam - Anja-Katharina von der Hagen übernimmt die ehrenamtliche Leitung

Anja-Katharina von der Hagen ist neue Stadtbeauftragte der Malteser in Potsdam. Ende vergangenen Jahres erhielt sie ihre Ernennungsurkunde von Diözesanleiterin Marie Catherine Freifrau von Heereman während der regelmäßigen Ortsbeauftragten-Sitzung. Frau von der Hagen löst Matthias Nowak ab, der sich nun voll und ganz auf seine hauptamtliche Tätigkeit für die Malteser konzentrieren kann. Wir heißen Frau von der Hagen herzlich bei uns Maltesern willkommen und wünschen ihr Gottes Segen und viel Erfolg im neuen Amt.

## Umzug im Osten - neue Räume der Malteser in Karlshorst sind bezogen

Die Berliner Malteser haben einen neuen großen Standort im Osten der Stadt, die Dienststelle Ost. Kurz vor Weihnachten bezogen der Hausnotruf und der Hospizdienst die neuen frisch renovierten Räume in der Dönhofsstraße 1 /Ecke Treskowallee direkt gegenüber vom S-Bahnhof Karlshorst.

In der ersten Etage des Geschäftshauses wird neben dem Hausnotruf und den Hospizgruppen auch die Ausbildung einen festen Ort für Kursangebote finden. Die neuen Räume böten wunderbare Arbeitsbedingungen, so die Leiterin des Hospizdienstes, Kerstin Kurzke. Die Hospizler haben mit ihrem Umzug den bisherigen Standort in Köpenick aufgegeben.



## Hundebesuchsdienst startet äußerst erfolgreich - 24 Tandems befinden sich in der Ausbildung

Im November haben die Berliner Malteser einen Hundebesuchsdienst gestartet - mit drei Ehrenamtlichen. Heute, nur gut zwei Monate später, befinden sich bereits 24 Hunde und ihre Herrchen/Frauchen in der Ausbildung als Besuchshund. Vorher mussten sie alle eine Eignungsprüfung ablegen, die sie allesamt bestanden. Derzeit werden die Tandems ausgebildet und Diana Ferse und Rainer Stolpe haben als Verantwortliche alle Hände voll zu tun - vielen Dank für ihre engagierte Arbeit. Nach abgeschlossener und bestandener Ausbildung werden die Tandems ihre Besuche in Heimen, Krankenhäuser, Schulen oder bei Privatpersonen beginnen. Aufgrund der großen Nachfrage müssen sich die weiteren Bewerber, von denen es noch einige in Berlin und Potsdam gibt, leider gedulden. Wir können noch nicht sagen, ob wir in diesem Jahr einen weiteren Ausbildungskurs anbieten können.



Ein Teil unserer neuen Besuchshundegruppe auf einem gemeinsamen Kennenlernausflug

## Diözesanjugendversammlung 2013 - Jugend im Maltesersaal

Im Dezember fand im Maltesersaal die satzungsgemäße 6. Diözesanjugendversammlung der Malteser Jugend statt. Hauptthema war die Wahl der neuen Leitung. Für weitere zwei Jahre in ihrem Amt bestätigt wurden Justus Ziegler (Diözesanjugendsprecher), Alexander Henke (stellv. Diözesanjugendsprecher), Julien Bergner (Jugendvertreter im DJFK), Lucas Stachetzki (Jugendvertreter im DJFK), Pascal Neuendorf (Rechnungsprüfer im DJFK) und Marcel Gericke (Rechnungsprüfer im DJFK). Die Malteser gratulieren dem neuen Diözesanjugendführungskreis zur Wahl und wünschen Gottes Segen für die Arbeit.



Die Diözesanjugendversammlung im Maltesersaal in Alt Lietzow Mitte Dezember

## Schulsanitäter segnen Nachwuchs 35 neue Jung- Malteser bestehen Ausbildung

Unsere Schulsanitäter haben Mitte Dezember tollen Nachwuchs bekommen: 35 neue Schulsanitäter wurden von unserem Diözesanjugendpfarrer Pater Cornelius für ihre neuen Aufgaben gesegnet. Sie werden an folgenden Schulen ihren Dienst versehen: Schule St. Franziskus, Schule St. Marien, Marienschule - Potsdam, Liebfrauensschule, Theresienschule, Gottfried Keller Gymnasium, Evangelische Schule Charlottenburg und Shadowgymnasium.

Danke sagen wollen wir dem Ausbildungsteam der Malteser Jugend und dem Betreuungsdienst der Gliederung West, der die Schüler während der Kurstage hervorragend verköstigt hat.



Unsere neuen Schulsanitäter und ihre Ausbilder

## 1 Jahr Malteserladen - Geburtstag in Kreuzberg

Stöbern - Finden - Helfen, unter diesem Motto können Kunden am Marheinekeplatz in Kreuzberg im Malteserladen einkaufen. Und dies tun sie zahlreich! Im ersten Jahr konnten wir mit den Erlösen aus dem Laden vier Malteser-Projekte unterstützen: Die Migranten Medizin, die Suppenküche, den Kinderhospiz- und Familienbegleitdienst und das Familienzentrum Manna. Weitere Höhepunkte im ersten Jahr des Ladens waren ein Konzert im Laden am Abend oder die Nähaktion Upcycling zusammen mit der Caritas. 15 - 20 unermüdliche Ehrenamtliche unterstützen Shopleiterin Alexandra Kaldonek bei Ihrer Arbeit und bilden das Herz des Ladens - vielen Dank für Euren Einsatz! Weitere Ehrenamtliche können sich sehr gern im Malteserladen engagieren.



## Nachruf

### Ehrenamtliche der ersten Stunde im Hospizdienst - Berliner Malteser trauern um Freya Ojeda

Die Berliner Malteser sind betroffen über den plötzlichen und unerwarteten Tod von Freya Ojeda. Sie verstarb am 12. Januar 2014 im Alter von 67 Jahren. Freya Ojeda hat sich seit 1999 ehrenamtlich als Sterbebegleiterin beim Hospiz- und Palliativberatungsdienst engagiert, sie war eine Ehrenamtliche der ersten Stunde. Frau Ojeda besuchte seit 15 Jahren wöchentlich Betroffene und schenkte ihnen Nähe und Aufmerksamkeit - in der Häuslichkeit, im Heim oder im Krankenhaus. Auslöser ihres Engagements war der tödliche Unfall ihres Sohnes. So schenkte sie über 1.800 Stunden Nächstenliebe. Sie war da, wenn viele andere sich abwendeten. Darüber hinaus engagierte sie sich beim Malteser Hilfsdienst Berlin über Jahre ehrenamtlich im Vorstand. Freya Ojeda sagte einmal in einem Interview: „Es erfüllt mich innerlich immer wieder mit Freude, wenn ich durch mein Engagement anderen Menschen Hoffnung, Freude und spürbare Zuwendung geben kann, dies ist mein Antrieb.“



Freya Ojeda

